

Fragen nach dem Sinn

Überall auf der Welt und jetzt gerade auch in Karlsruhe fragen die Künstlerinnen Annemarie Matzakow und Maria Cristina Tangorra Menschen danach, was sie glauben, hoffen, worauf sie vertrauen. Die Antworten setzen sie künstlerisch um und präsentieren sie beim Stadtfest im Oktober.

Träger des interreligiösen Kunstprojekts „Voices of the world – Hand aufs Herz, Karlsruhe!“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Albert Käuflein sind neben der Ökumenischen Citykirchenarbeit (ÖCKA) die AG Garten der Religionen für Karlsruhe, die **Pädagogische Hochschule (PH) Karlsruhe** und die Evangelische Jakobusschule.

Interreligiöses Kunstprojekt zu Wünschen und Hoffnung

Zahlreiche Karlsruher haben bereits ihre sehr persönlichen Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens auf einem dafür vorgesehenen Formular abgegeben. Demnächst befragt das Team der ÖCKA auch Menschen auf der Straße. „Es ist sehr berührend, aber auch überraschend, welche Statements da über die Konfessionen hinweg und auch von nichtreligiösen Menschen abgegeben werden“, sagt der evangelische Citypfarrer Dirk Keller, der das Projekt mit seinem katholischen Kollegen Alexander Ruf für die Ökumenische Citykirchenarbeit mitverantwortet.

Die unterschiedlichen Äußerungen interpretieren die Künstlerinnen auf großen Buchseiten, die sie beim Stadtfest im Rahmen einer Kunstaktion präsentieren und in der Kleinen Kirche in der Kaiserstraße ausstellen werden. Die Ergebnisse sollen auch bei der Ökumenischen Vollversammlung des Weltkirchenrates 2022 in Karlsruhe den Gedankenaustausch anregen. In einer Abschlussausstellung im Herbst 2022 werden die Karlsruher Beiträge öffentlich präsentiert. lit

Internet

www.voices-of-the-world.net